

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 756 350 RM (Wohlf. 16 800, Disp.-F. 7500, Div. 630 000, Vortrag 102 050). — **1929:** Gewinn: 538 227 RM (Wohlf. 12 000, Disp.-F. 5000, Div. 450 000, Vortrag 71 227). — **1930:** Gewinn 191 092 (Wohlf. 6000, Disp.-F. 3000, Div. 180 000, Vortrag 2092). — **1931:** Gewinn 102 338 RM (Wohlf. 8290, Disp.-F. 2000, Div. 90 000, Vortrag 2048). — **1932:** Gewinn 9818 (vorgetragen).

Nach dem **Geschäftsbericht für 1932** konnten die Ab-

lagen nur teilweise ausgenutzt werden. Die Abteilungen Gardinen-, Tüll- und Dekorationsstoffweberei litten unter den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen, während in der Druckerei und Ausrüstung gute Beschäftigung zu allerdings gedrückten Preisen vorhanden war. Gegen Ende 1932 erwarb die Ges. eine Tüllweberei für die Herstellung von Gittertüllen für die Gardinenindustrie, womit eine schon längere Zeit bestehende Lücke in der Fabrikation ausgefüllt wurde.

Stickereiwerke Plauen Aktiengesellschaft.

Sitz in Plauen i. V., Wielandstraße 51.

Verwaltung:

Vorstand: Walther Müller, Alfred Enders (beide in Plauen i. V.).

Prokuristen: K. W. A. Henne, J. A. König.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. i. R. Louis Köhler, Plauen; Stellv.: Oberstleutn. a. D. Adolf von Zeschau, Rittergut Siebeneichen (Meißen-Land); sonst. Mitgl.: Bankier Carl Wallach (Goldschmidt-Rothschild & Co.), Berlin; Bankier Paul Sauvage (Salomon & Oppenheim), Berlin-Zehlendorf; Bankdir. i. R. Franz Meyer, Plauen; Kommerzienrat Hermann Waldfels, Plauen.

Gründung:

Die Ges. ist am 5./3. 1910 als A.-G. gegründet worden.

Zweck:

Herstellung und Ausrüstung von Textilwaren aller Art und der Vertrieb dieser Artikel sowie der Erwerb der zur Erreichung des vorgedachten Zweckes dienlichen Anlagen und Grundstücke.

Die Fabrikation erstreckt sich auf Weißstickereien in allen Arten und Ausführungen. Außerdem ist das Unternehmen für die Strumpffabrikation eingerichtet.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von 14 965 qm, davon 10 000 qm unbebaut; das ganze Werk ist mit besond. Berücksichtigung der Erweiterungs-möglichkeit angelegt. Die Fabrikanlage besteht aus dem Hauptgeb. mit Shedbau, Seiten- u. Hintergebäude. Maschinelle Einrichtungen: 63 Stickmaschinen von 10 Yds. Länge, 14 Stickmaschinen von 15 Yds. Länge, 79 Ausbessermaschinen, 44 sonstige Hilfsmaschinen, 2 Satz Cottonmaschinen mit 10 Hilfsmaschinen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist der Vogtländischen Fabrikantenschutzgemeinschaft Plauen als Mitglied angeschlossen, welche Zahlungsbedingungen über den Verkauf herausgibt, und sie ist ferner Mitglied des Verbandes Sächsischer Industrieller, Dresden.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** in Plauen oder Berlin (1933 am 18./5.); je 100 RM

St.-A. = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%), evtl. Sonderrücklagen, 4% Div., sodann Tant. an Vorstand und Beamte und 15% an den A.-R. außer einem Fixum von 1000 RM an jedes Mitgl. u. 2000 RM an den Vors.; Rest Superdiv. oder zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Berlin: Reichs-Kredit-Ges. A.-G., Salomon & Oppenheim; Plauen: Ges.-Kasse, Plauener Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 175 000 RM in 4560 Akt. zu 100 RM und 1438 Akt. zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 1 250 000 M.

Urspr. 1 250 000 M. Kap.-Erhöh. 1920 um 100 000 M. Vorz.-A.; 1921 um 6 500 000 M St.-A. u. 150 000 M. Vorz.-A.; 1923 um 8 000 000 M St.-A. — Lt. G.-V. v. 14./8. 1924 Kap.-Umstell. v. 16 000 000 M auf 1 600 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 u. 5000 M auf 100 u. 500 RM u. der Vorz.-A. von 1000 M auf 100 RM. — Um den veränderten Wertverhältnissen der Anlagen durch außerordentliche Abschreibungen Rechnung tragen zu können und im Hinblick auf die große Liquidität der Gesellschaft beschloß die ord. G.-V. v. 14./6. 1932, bis zu nom. 400 000 RM St.-Akt. der Ges. zum Kurse von 50% von allen Aktionären gleichmäßig zu erwerben u. das Grundkapital um diesen Betrag durch Einziehung der Aktien auf 1 200 000 RM herabzusetzen. Der durch die Einziehung entstandene Buchgewinn belief sich nach Abzug der durch die Transaktion bedingten Spesen u. Unkosten auf 183 085 RM, die zu Abschreibungen, und zwar mit 120 000 RM auf Grundstücken und mit 63 085 RM auf Fabrikgebäude verwendet worden sind. — Wiederzulassung des herabgesetzten A.-K. im Januar 1933. — Lt. G.-V. vom 18./5. 1933 Herabsetz. des A.-K. von nom. 1 200 000 Reichsmark auf 1 175 000 RM durch Einziehung u. Vernichtung der nom. 25 000 RM Vorz.-Akt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932**
Höchster	178.75	163.50	152.50	115	70	51.75%
Niedrigster	125	136.50	97	60	55	41 %
Letzter	163.50	149.50	108	60	60.50	45 %

Einführ. der St.-A. in Berlin im Juli 1923 durch von Goldschmidt-Rothschild & Co. und Plauener Bank.

Dividenden: 11 8 8 5 0 0 %

Umsatz: 1929—1932: 2 002 592, 1 892 206, 1 420 203, ? RM.

Angestellte u. Arbeiter: 22 u. 143.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktiva						
Grundstück	350 000	300 000	300 000	300 000	300 000	180 000
Gebäude	365 000	350 000	340 000	330 000	320 000	248 000
Maschinen	450 000	350 000	301 000	260 000	210 000	160 000
Heiz-, Licht- und Kraftanlagen und Motore	40 000	10 000	8 000	6 000	4 000	2 000
Kraftwagen	—	—	—	3 500	2 300	1 100
Mobilien	12 000	1	1	1	1	1
Utensilien	5 000	1	1	1	1	1
Rohstoffe	—	—	—	—	—	43 353
Halbfertige Stickereien und Strümpfe	—	—	—	—	—	55 748
Fertige Stickereien und Strümpfe	262 382	237 231	319 002	222 542	191 997	42 768
Forderungen für Warenlieferungen u. Leistungen	—	—	—	—	—	92 006
Reichsbankguthaben	134 918	616 498	598 047	669 859	706 947	4 759
Bankguthaben	—	—	—	—	—	443 343
Postscheckguthaben	9 773	2 343	5 715	2 672	4 790	12 922
Kasse	721	1 349	598	1 172	1 208	111
Wechsel	—	25 202	44 326	40 502	40 550	3 592
Einzahlung auf Vorzugsaktien	4 500	—	—	—	—	—
Verlust	—	—	—	—	—	62 436
Summa	1 634 295	1 892 625	1 916 692	1 836 250	1 781 795	1 352 140